

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
Zur Einführung in das Gesamtwerk	15
Zur Einführung in den Band	21

DER VOR- UND FRÜHGESCHICHTLICHE BERGBAU IN MITTELEUROPA BIS ZUR ZEIT DER MEROWINGER

Thomas Stöllner

I. Vorbemerkungen	25
II. Neolithikum und Chalkolithikum (6. bis 3. Jahrtausend v. Chr.)	35
III. Die Bronzezeit (2. Jahrtausend v. Chr.)	53
IV. Die Eisenzeit (1. Jahrtausend v. Chr.)	68
V. Die römische Kaiserzeit und der Übergang zum frühen Mittelalter	89

DAS MITTELALTER

Der Aufschwung des Bergbaus unter den karolingischen und ottonischen Herrschern,
die mittelalterliche Blüte und der Abschwung bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts

Christoph Bartels/Lothar Klappauf

I. Einleitung: Bergbau – Begriffliches	111
II. Das mitteleuropäische Montanwesen und das Problem der Kontinuität zwischen Antike und Mittelalter	121
III. Montanarchäologie: Archäologische Spuren einer Chronologie des mittelalterlichen Montanwesens	128
IV. Bergbau, Königsherrschaft und Fürstenherrschaft	164
V. Montantechnik des Mittelalters	193
VI. Die Berggemeinde („Universitas Montanorum“): Der privilegierte Sektor des mittelalterlichen Bergbaus	217
VII. Ungeliebte Verwandte: Von Kohlengräbern, Tagelöhnern und Fronknechten – Nützliche Mineralien, Steine und Erden: Ein Zwischenbericht	231
VIII. Der Abschwung im 14. Jahrhundert – eine allgemeine Krise des Montanwesens?	238

DAS SPÄTMITTELALTER

Die Zeit des Aufbruchs

Hans-Joachim Kraschewski

I.	Bestandsaufnahme des europäischen Bergbaus an der Wende vom 14. zum 15. Jahrhundert	249
II.	Montantechnologie im Aufbruch	262
III.	Neue Dynamik: Beginn der zweiten konjunkturellen Aufschwungphase des europäischen Bergbaus	282
IV.	Arbeitsverhältnisse im spätmittelalterlichen Bergbau	297
V.	Bergbau als territorialstaatliches Anliegen	306

DIE GROSSE ZEIT DES SILBERS

Der Bergbau im deutschsprachigen Raum von der Mitte des 15. bis zum Ende des 16. Jahrhunderts

Andreas Bingener, Christoph Bartels und Michael Fessner

I.	Die Voraussetzungen für eine neue Hochphase	317
II.	Die erneute Nutzung bekannter Lagerstätten	331
III.	Die Entstehung neuer Bergstädte im Erzgebirge und im Harz während des 15. und 16. Jahrhunderts	355
IV.	Edelmetallgewinnung im Grenzbereich: Der spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Goldbergbau in den Hohen Tauern	373
V.	Das „silberne“ Schwaz im 15. und 16. Jahrhundert	390
VI.	Soziale Entwicklungen – von der Bruderschaft zur Knappschaft	409
VII.	Die Metalle und Vitriole des Rammelsbergs	421
VIII.	Bergbauliches Stiefkind? Der Eisenerzbergbau und seine Entwicklung vom 14. bis zum 16. Jahrhundert	433
IX.	Mittel- und südamerikanisches Silber als Konkurrenz?	446

VON DER KRISE AM ENDE DES 16. JAHRHUNDERTS ZUM DEUTSCHEN BERGBAU IM ZEITALTER DES MERKANTILISMUS

Michael Fessner/Christoph Bartels

I.	Die Krise an der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert und ihre Überwindung im Harzbergbau	453
II.	Der Merkantilismus und das Montanwesen	468
III.	Der Aufschwung unter der Regie der Landesherren: Der Aufbau einer differenzierten Bergverwaltung als Träger des Direktionsprinzips	476
IV.	Der Übergang zur landesherrlichen Absatz- und Vertriebsorganisation	505
V.	Der Einzug der Wissenschaft in den Montanbereich	518
VI.	Die Anfänge der Montanwissenschaften bis zur Gründung der Bergakademien	551
VII.	Ein neuer zukunftsträchtiger Bergbauzweig: Der Steinkohlenbergbau	555

DER (SILBER-)BERGBAU ALS KUNST-KATALYSATOR

<i>Rainer Slotta</i>	591
----------------------------	-----

Anhang

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	619
Personenregister	673
Sachregister	680
Ortsregister	684